

# Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis WS 12/13

## E-Learning und Medienbildung (Masterstudiengang)

### Modul 4

#### ELMB Konzeption von E-Learning-Umgebungen

01  
S 4 ECTS 2 Std. Di 08:00 - 10:00 (A)Neubau A307 MDZ Hofhues, S.

Bemerkungen: auch Erweiterungsstudiengang Medienpädagogik, Modul 4

Kommentar: Im Seminar geht es um die Erarbeitung von Konzeptionen für E-Learning-Umgebungen. Da dafür das Einnehmen eines "didaktischen Blicks" grundlegend ist, wird der Fokus im Seminar auf grundlegende didaktische Aspekte wie u.a. die Lernzielbestimmung, die Unterscheidung und das Design verschiedener Aufgaben- und Übungstypen und den Bereich Feedback gelegt: All dies hat eine direkte Auswirkung auf die Planung und "Drehbucheerstellung" von E-Learning-Umgebungen, auf das Arrangement, die Kombination und die mediale Darstellung von Inhalten.

Prüfungsform: Präsentation und Ausarbeitung

Vorbereitung:

#### ELMB Audiovisuelle Bildungsmedien

02  
S 4 ECTS 2 Std. Do 08.00 - 12:00 (A)Neubau A-128 Lorenz, T.  
14-tägig

Bemerkungen auch Erweiterungsstudiengang Medienpädagogik, Modul 3

:

Kommentar: Fernsehen und Hörfunk haben seit einigen Jahren eine Programmoftensive im Bereich der Bildungs- und Wissensprogramme gestartet. Dabei entstanden unterschiedliche Programmformate, die sich zwischen Unterhaltung und Information bewegen: Magazine, Features, Reportagen, Quiz, Wissensshows. Das Seminar analysiert Aufbau, Sprache (Text-Bild-Verhältnisse, Verständlichkeit, Einstiege u.a.), Bildgestaltung und Bildzwang, Bild-Ton-Montagen, Themenfindung, Programmplätze u.a. Dabei stehen journalistische Formen in audiovisuellen Medien im Vordergrund. Entscheidend sind dabei seit einigen Jahren die Verbindung mit sog. „rich media“-Konzeptionen, die netzbasiert die Bildungs- und Wissenssendungen des Fernsehens mit interaktiven Beispielen, ergänzenden Informationen und modularisierten Medien erweitern. Die Veranstaltung wird begleitet von einem Moodle-Kurs, der ausführlich Angaben und Material enthält.

Prüfungsform: Schriftliche Arbeit mit mögl. multimedialer Anwendung)

Vorbereitung: Angaben auf begleitendem Moodle-Kurs

## Modul 5

### ELMB Mediengeschichte

03

S 4 ECTS 2 Std. Di 10:00 - 12:00 (A)Neubau A-128 Lorenz, T.

Bemerkungen: auch Erweiterungsstudiengang Medienpädagogik, Modul 2

Kommentar: Neue Medientechnologien definieren sich gerne über die Inszenierung alter, vorangegangener Medien: Die ersten Filme zeichneten Theater auf, Fernsehen überträgt Filme, der Personal Computer integriert die Schreibmaschine, Fotos und Filme. Ebenso beschreiben wir unseren aktuelle Mediengesellschaft mit Begriffen der Vorzeit: wir sprechen von Netzgesellschaften, von Informationsfluten u.a., die allerdings bereits vor 200 Jahren debattiert wurden und so neu nicht sind. Mit einem Blick in die Mediengeschichte können wir uns selbst heute besser beschreiben und erkennen, wie Medientechnologien die Welt und unser Verhältnis zueinander verändert haben. Dabei wird es zu irritierenden Beobachtungen kommen, wenn die „Vorläufer“ eines Mediums unklar sind. Stammt das Fernsehen vom Kino oder nicht eigentlich vom Radarbildschirm ab? Die e-mail von der Post? Das Portfolio vom Tagebuch? Das Radio vom Grammophon oder der Telegrafie? Das Internet von Lesegesellschaften des 18. Jahrhunderts? Die Opensource-Debatte vom Gutenberg-Zeitalter? Anders gesagt: „Denken“ wir nicht kulturell, wissenschaftlich und pädagogisch immer wieder von diesen alten Medienformen und Medienverständnissen her?

Das Seminar verfolgt, ausgehend von aktuellen Medienentwicklungen, historisch die Genese und das Ringen um ein Verstehen bzw. die Verwendung von Medien sowie ihren Einfluss auf unser (kulturelles) Gedächtnis. Dabei interessieren uns auch verschwundene Medien und Spuren „alter“ Medien in unserem Lebensalltag und –raum. Werfen Sie also alte Tagebücher, Postkarten, Tintenkleckse in Schulheften (noch) nicht weg.

Prüfungsform: Mündliche Prüfung (zu diesem Seminar + den Seminaren „Medienanalyse“ und „Medien- und Kommunikationstheorien vom So 2012)

Vorbereitung:

## Modul 6

### ELMB Videoproduktion

04  
S 3 ECTS 2 Std. Di 12:00 - 14:00 (A)Neubau A-128 Avventi, C.

#### Bemerkungen:

**Kommentar:** Im Seminar ‚Videoproduktion‘ sollen die Teilnehmer in Kleingruppen jeweils einen kurzen Filmbeitrag realisieren. Unter Anleitung des Lehrenden suchen die Gruppen nach passenden Stoffen, fertigen Scripte an, erstellt Drehpläne, führen die Dreharbeiten durch, schneiden das Material zu einem fertigen Film. Bei den einzelnen Schritten werden die Teilnehmer vom Dozenten begleitet und unterstützt, haben aber als Gruppen die Möglichkeit während des Produktionsablaufs auch eigenständig zu arbeiten. Durch die praktische Umsetzung eines kurzen Filmbeitrags lernen die Teilnehmer den gesamten Ablauf einer Filmproduktion ‚im Kleinen‘ kennen, setzen sich mit Fragen der ästhetischen und dramaturgischen Filmgestaltung sowie der didaktischen Umsetzung bestimmter Themen auseinander und schaffen dabei ein eigenes Werk.

**Prüfungsform:** Portfolio

**Vorbereitung:**

### ELMB Autorensysteme: Produktion interaktiver Lernmaterialien und Softwaretutorials

05  
S 3 ECTS 2 Std. Mo 16:00 - 18:00 (A)Neubau A307 MDZ Meeh, H.

**Bemerkungen:** auch Zusatzqualifikation Medi@Tut (nur 5 Plätze); auch Erweiterungsstudiengang Medienpädagogik, Modul 4

**Kommentar:** Autorensysteme sind Werkzeuge zur Erstellung von digitalen Lerninhalten und Entwicklung von Lernsoftware. Auch ohne besondere Programmierkenntnisse lassen sich damit einfache Anwendungen erstellen. Autorensysteme sollen dem Autor technische Hürden nehmen und ermöglichen, die gesamte Konzentration auf den Inhalt und die didaktische Konzeptionierung zu legen. Auch Screenrecorder gehören zu dieser Softwaregruppe, sind aber auf die Produktion von Softwaretutorials und Vortragaufzeichnungen spezialisiert. In dieser Veranstaltung werden mit Hilfe ausgewählter Systeme kleinere Lernanwendungen und Softwaretutorials produziert.

**Prüfungsform:** Portfolio

**Vorbereitung:**

### ELMB Entwicklung von Lehr- Lernszenarien in Moodle

06  
S 3 ECTS 2 Std. Mo 14:00 - 16:00 (A)Neubau A307 MDZ Meeh, H.

**Bemerkungen:** auch Zusatzqualifikation Medi@Tut (nur 5 Plätze)

**Kommentar:** Lernplattformen wie Moodle sind ein zentraler Bestandteil internetgestützten Lehrens und Lernens. Sie sind in besonderer Weise dafür geeignet, selbstgesteuertes Lernen zu unterstützen und Lehr-Lernprozesse abwechslungsreich zu gestalten. Eine Lernplattform stellt Lern-Inhalte bereit und organisiert den Lernprozess. Eine weitere wichtige Aufgabe von Lernplattformen ist es, die Kommunikation sowohl zwischen den lernenden Personen wie auch zwischen lernenden und lehrenden Personen zu ermöglichen. In der Veranstaltung soll neben einer intensiven Einführung in Moodle an einem Fallbeispiel ein Onlinekurs entwickelt werden.

**Prüfungsform:** Portfolio

**Vorbereitung:**

## ACHTUNG: Aktualisierte Fassung vom 26.09.2012

### ELMB Online-Konferenzen: Onlinekonferenzsysteme und virtuelle Klassenzimmer

07

S 3 ECTS 2 Std. Do 12:00 - 14:00 (A)Neubau A307 MDZ Meeh, H.

Bemerkungen: auch Zusatzqualifikation Medi@Tut (nur 5 Plätze)

Kommentar: Onlinekonferenzsysteme oder Virtuelle Klassenzimmer vereinigen die Möglichkeiten der synchronen Kommunikation und Kollaboration unter einer Oberfläche. Sie spielen eine zunehmend wichtigere Rolle im sogenannten Live E-Learning. Typische Funktionen virtueller Klassenzimmer sind Audio- und Videokonferenzen, kooperativ nutzbare Whiteboards, Application Sharing und Desktop Sharing. Neben der Vermittlung technischer Kompetenzen im Umgang mit Onlinekonferenzsystemen liegt der Fokus der Veranstaltung auf den didaktischen Möglichkeiten bei der Gestaltung von Live E-Learning. Praktische Übungsphasen runden das Seminar ab.

Prüfungsform: Portfolio

Vorbereitung:

### ELMB Gestaltung von Lehr-Lernszenarien mit Web2.0-Werkzeugen

08

S 3 ECTS 2 Std. Mo 10:00 - 12:00 (A)Neubau A307 MDZ Schulze, A.

Bemerkungen: auch Zusatzqualifikation Medi@Tut (nur 5 Plätze); auch Erweiterungsstudiengang Medienpädagogik, Modul 4

Kommentar: Im Seminar "Gestaltung von Lehr-Lernszenarien mit Web2.0-Werkzeugen" werden Web2.0-Tools zur Erstellung digitaler Lehr-Lernangebote genutzt und auf deren didaktische Funktionen hin analysiert und bewertet. Es werden dafür Werkzeuge für synchrone und asynchrone Kommunikation, kleine Autoren-Tools, Werkzeuge zur gemeinsamen Dokumentenerstellung aber auch virtuelle Lernräume ausgewählt werden.

Prüfungsform: Portfolio

Vorbereitung: Keine

### ELMB Erstellung digitaler Lehr-Lernmaterialien für das interaktive Whiteboard

09

S 3 ECTS 2 Std. Mo 12:00 - 14:00 (A)Neubau A307 MDZ Schulze, A.

Bemerkungen: Masterstudiengang ELMEB21 (nur 5 Plätze); auch Zusatzqualifikation Medi@Tut (nur 15 Plätze)

Kommentar: In diesem Seminar werden Sie zu vorgegebenen Themen digitale Lehr-Lernsequenzen didaktisch reflektiert entwickeln und medientechnisch umsetzen. Nach einer Einführung in die Möglichkeiten der Software zur Erstellung von Materialien für das interaktive Whiteboard werden damit Materialien erstellt und mit zusätzlichen digitalen Materialien (Bild, Ton,...) ergänzt. Dabei wird uns die Frage begleiten, welche Lehr- und Lernformen mit dem interaktiven Whiteboard möglich sein können und welche Interaktionsformen damit initiiert werden.

Prüfungsform: Portfolio

Vorbereitung: Keine

**ELMB Einsatz von Online-Werkzeugen zur Bildung von Wissensgemeinschaften**

10

S      3 ECTS      2 Std.      Di 14:00 - 16:00      (A)Neubau A307 MDZ      Ulrich, S.

Bemerkungen: auch Zusatzqualifikation Medi@Tut (nur 5 Plätze); auch Erweiterungsstudiengang Medienpädagogik, Modul 4

Kommentar: Beim Thema *Wissensgemeinschaften* im Kontext des *E-Learning* wird oft das Konzept der *Community of Practice* (CoP) nach Wenger, Dermott & Snyder, 2002 als Ausgangspunkt für didaktische Überlegungen gewählt. COPs fußen auf drei Bereichen, der „Gemeinschaft“ (Zugehörigkeitsgefühl und Beziehungen der Mitglieder untereinander), der „Domäne“ (ausgehandeltes Themengebiet) und der „Praxis“ (handlungsbezogenes Wissen, Methoden, Arbeitsweisen, Werkzeuge, Dokumente etc.). Die konkrete medienpraktische Umsetzung des Konzepts für Lehr-Lernsettings gestaltet sich jedoch nicht immer einfach. Im Seminar werden wir verschiedene Medienwerkzeuge u.a. Blogs und „Blogoide“, Wikis und Foren in Lernplattformen in Kombination mit Werkzeugen wie Google Docs, Google+ und Facebook, darauf hin untersuchen, ob und wie fruchtbar sich mit ihrer Hilfe das Konzept von Wenger et al. umsetzen lässt.

Prüfungsform: Portfolio

Vorbereitung: Keine

**ELMB Online-Werkzeuge zur Reflexion und Dokumentation von Lehr-Lernprozessen**

11

S      3 ECTS      2 Std.      Di 16:00 - 18:00      (A)Neubau A307 MDZ      Ulrich, S.

Bemerkungen: auch Zusatzqualifikation Medi@Tut (nur 5 Plätze)

Kommentar: Erfahrungen zeigen, dass Lernende Schwierigkeiten haben, ein E-Portfoliosystem ohne Schulung und Einführung in die Portfolioarbeit gewinnbringend zu nutzen. Das liegt unter anderem daran, dass verbreitete E-Portfoliosysteme wie z.B. Mahara, trotz ähnlicher Usability wie Facebook, in Bezug auf die medientechnischen und medienpädagogischen Nutzungsformen als Portfolio, nicht selbsterklärend sind. Ausgehend von der aktuellen Diskussion um E-Portfolio in der Lehrerbildung, werden wir uns medienpraktisch mit Konzepten der Dokumentation von Lehr-Lernprozessen beschäftigen.

Prüfungsform: Portfolio

Vorbereitung: Keine

## Modul 7

### ELMB Forschungsprojekt

12

Coll 6 ECTS 2 Std. Mi 14:00 - 16:00 (A)Neubau A307 MDZ

Ulrich, S. /  
Schmitt, M.

#### Bemerkungen:

**Kommentar:** Das Forschungskolloquium dient der Begleitung des von den Studierenden in Modul 7 zu realisierenden Forschungsprojekts hinsichtlich dessen Planung, Durchführung, Auswertung, Interpretation und Dokumentation. Neben Fragen der theoretischen Verortung des Projekts, der Konkretisierung der wissenschaftlichen Fragestellung und der Unterstützung der Teamarbeit und des Projektmanagements werden in der Veranstaltung auch methodische Kenntnisse bezüglich qualitativer und quantitativer empirischer Forschung vertieft.

Während des Semesters bietet das Forschungskolloquium in regelmäßigen Abständen die Möglichkeit, den jeweils aktuellen Projektstand im Plenum zu besprechen und kritische Punkte zu klären. Darüber hinaus werden in geeigneter Form, z. B. mittels Teamcoaching-Terminen und Online-Angeboten, die einzelnen Projekte passgenau in ihrem Prozess begleitet und unterstützt.

Zum Abschluss des Forschungsprojektes präsentieren die Studierenden im Forschungskolloquium ihre Forschungsergebnisse in geeigneter Form.

**Prüfungsform:** Projektpräsentation und Projektbericht

**Vorbereitung:** Es findet ein Vorbereitungstreffen statt. Termin wird den Studierenden bekanntgegeben.

## Modul 11

### ELMB Colloquium zur Masterthesis/Mündlichen Abschlussprüfung

13  
Coll 0 ECTS 2 Std. Mi 14-18 Uhr (A)Neubau A-128 Hofhues, S. /  
14-tägig Lorenz, T./  
Schulze, A.

Bemerkungen: Ein Teil der Kontaktzeit wird als Einzelcoaching-Sprechstunde angeboten.

Kommentar: Das Forschungskolloquium dient der Begleitung der von den Studierenden in Modul 11 zu verfassenden Masterthesis sowie zur Vorbereitung der Mündlichen Abschlussprüfung.

Prüfungsform: Keine